

Zukunft des Ehrenamtes

Heilbronn, am 4. Oktober 2017



Dialogveranstaltung in Heilbronn

Von 17:30 bis 21:00 Uhr fand die Dialogveranstaltung zum Thema „Neue Impulse für das Ehrenamt“ statt.

Es nahmen 50 ehrenamtlich Engagierte aus dem Landkreis Heilbronn an dieser Veranstaltung teil.

Dabei wurden 4 Fragen ausführlich diskutiert:

- **Was macht Ihnen vor Ort bei Ihrer Arbeit immer wieder Schwierigkeiten?**
- **Wie bewerten Sie die Qualifizierungsangebote im Landkreis für Ihre Arbeit?**
- **Wie bewerten Sie das Förderungsprojekt „Gemeinsam in Vielfalt“ und die daraus entstandenen Projekte? Was wäre bei zukünftigen Förderungsprojekten aus Ihrer Sicht noch wichtig und hilfreich?**
- **Was wünschen Sie sich vom Landratsamt für die Zukunft?**

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Katharina Fischer (Integrationsbeauftragte) und Melina Tesche (Flüchtlingsbeauftragte). Konzipierte und moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Thomas Pfohl (Taten.Drang) und Danijel Paric (Polis-Institut).

Gemeinsam Ideen entwickeln



1. Häufige Schwierigkeiten vor Ort



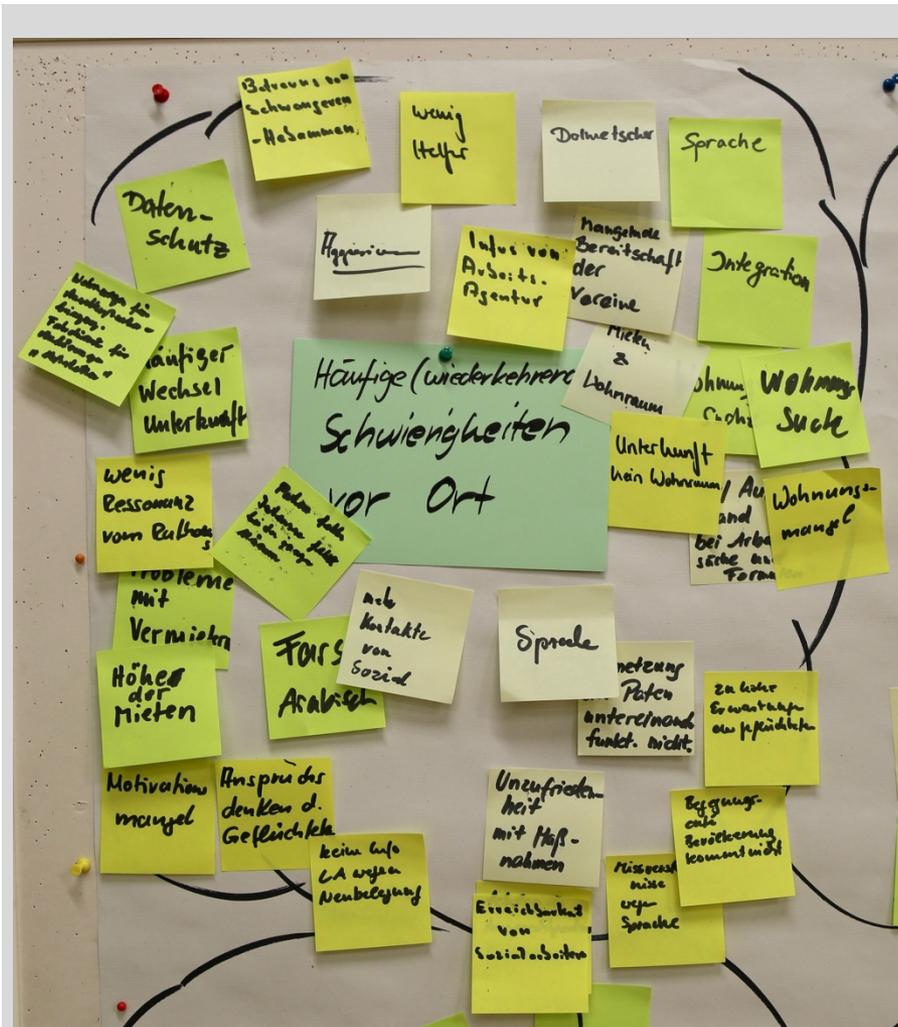
- Amtsdeutsch!
- Hilfsbereitschaft notwendig? Ja / Nein
- Übernehmen keine Verantwortung
→ Motivation
- Jobcenter überlastet
- Arbeitspraktika stellen
- Adressen in der Anschlussunterbringung nicht bekannt
- Verzeichnis der Hilfs- + Auskunftstellen fehlt
- Willkürliche Umlagerung der Unterbringung
- Sprache
- Motivierung der Geflüchtete zu Sprachkursen – besonders Frauen mit Kindern
- Immer weniger Ehrenamtliche
- Zu wenig Möglichkeiten zum Deutsch sprechen für Geflüchtete

1. Häufige Schwierigkeiten vor Ort



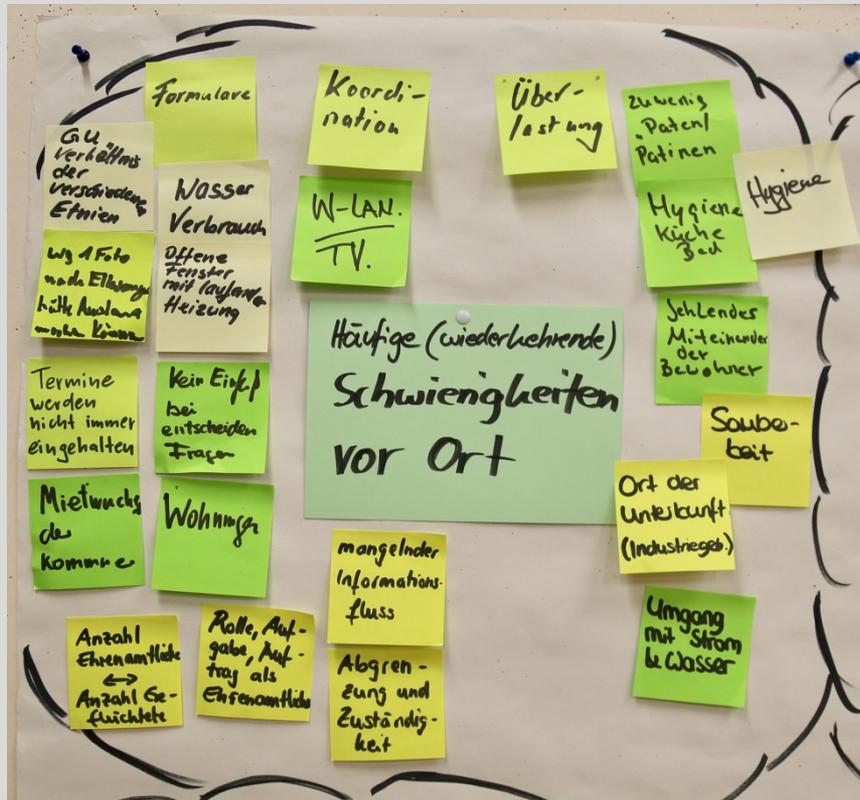
- Austausch unter allen Ehrenamtlichen
- Fehlende Dolmetscher
- Spendengelder verwalten / ausgeben
- Fehlende Namenslisten
- Klagen über mangelnden Deutschunterricht (Qualität: alle Zusammen mit unterschiedlicher Bildung)
- Ausfüllen von Formularen (Elterngeld / Kindergeld)
- Kaum Unterstützung der Gemeinde
- fehlende Infos über Flucht!
- Einschränkung der Kommunikation durch „Datenschutz“
- Finanzielle Probleme
- Fehlende Kindererziehung
- Zusammenhalt im Asylkreis fehlt
- Viele Termine
- Abgrenzung

2. Häufige Schwierigkeiten vor Ort



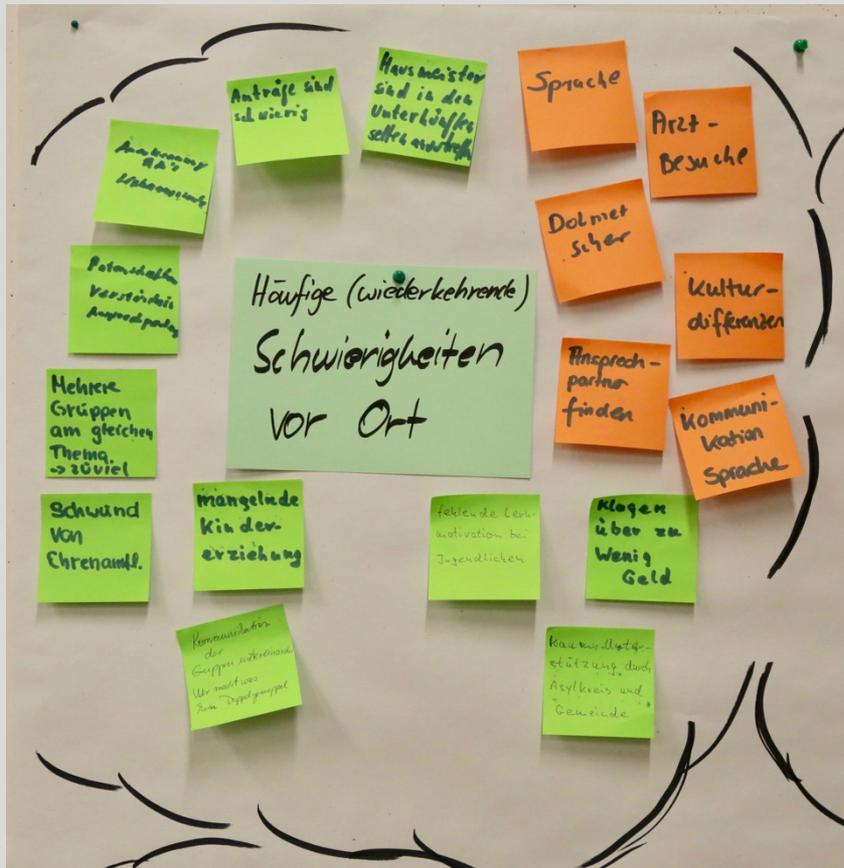
- Datenschutz
- Betreuung von Schwangeren (Hebammen)
- Aggressionen
- Wenig Helfer
- Infos von Arbeitsagentur
- Dolmetscher
- Sprache
- Mangelnde Bereitschaft der Vereine
- Integration
- Mieten & Wohnraum
- Wohnungssuche
- Unterkunft / Kein Wohnraum
- Wohnungsmangel
- Häufiger Wechsel Unterkunft
- Probleme mit Vermietern
- Höhe der Mieten
- Motivationsmangel
- Anspruchsdenken der Geflüchteten
- Vernetzung der Paten untereinander funktioniert nicht

3. Häufige Schwierigkeiten vor Ort



- Formulare
- Verhältnis der verschiedenen Ethnien
- Wasserverbrauch
- Offene Fenster mit laufender Heizung
- Termine werden nicht immer eingehalten
- Kein Einfluss bei entscheidenden Fragen
- Mietwucher der Kommunen
- Wohnungen
- Anzahl Ehrenamtliche \leftrightarrow Anzahl Geflüchtete
- Rolle, Aufgabe, Auftrag als Ehrenamtliche
- Mangelnder Informationsfluss
- Abgrenzung & Zuständigkeit
- Koordination
- W-Lan & TV

4. Häufige Schwierigkeiten vor Ort



- Anträge sind schwierig
- Hausmeister sind in den Unterkünften selten anzutreffen
- Sprache
- Dolmetscher
- Arztbesuche
- Kultur-differenzen
- Ansprechpartner finden
- Kommunikation / Sprache
- Klagen über zu wenig Geld
- Kaum Unterstützung durch Asylkreis und Gemeinde
- Fehlende Lernmotivation bei Jugendlichen
- Mangelnde Kindererziehung
- Kommunikation der Gruppen untereinander: Wer macht was? Kein Doppelgemoppel
- Schwund von Ehrenamtlichen
- Mehrere Gruppen am gleichen Thema → zu viel
- Patenschaft, Verständnis, Ansprechpartner

1. Qualifizierungsangebote



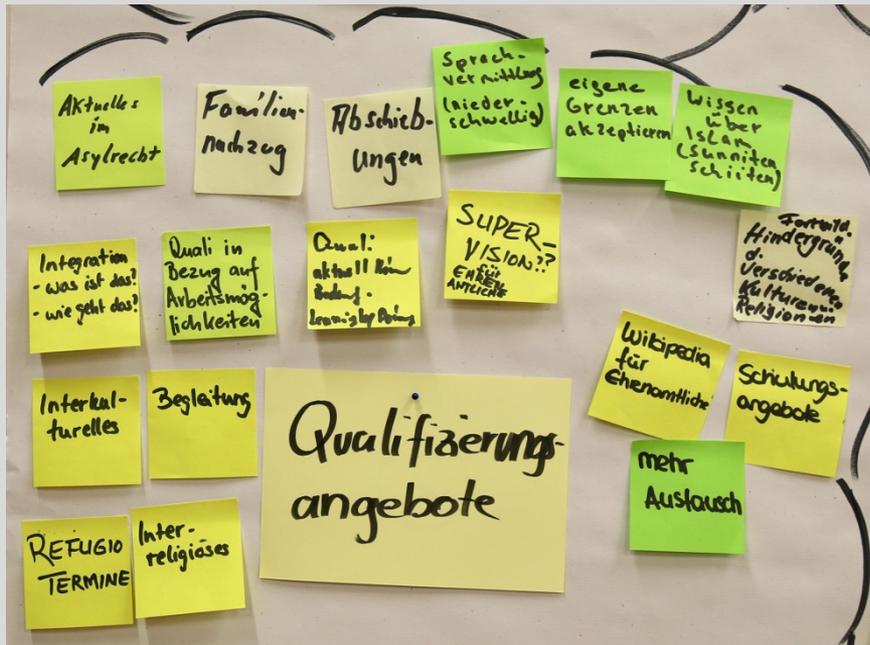
- Abgrenzung
- Verstehen / Erläutern des BAMF-Bescheids
- Interkulturelle Sensibilität: Fremdes besser Verstehen
- Fachtag Sprache nochmal (Sinsheim)
- Arabisch Kurs
- Trauma Schulung
- Bildungssystem in den Herkunftsländern
- Kenntnisse über religiöse Fragen
- Sprachkursfähigkeit
- Wie kann motiviert werden? (Sprache & Einhaltung von Terminen)
- Wie können die Geflüchteten mehr in die Verantwortung gebracht werden?

2. Qualifizierungsangebote



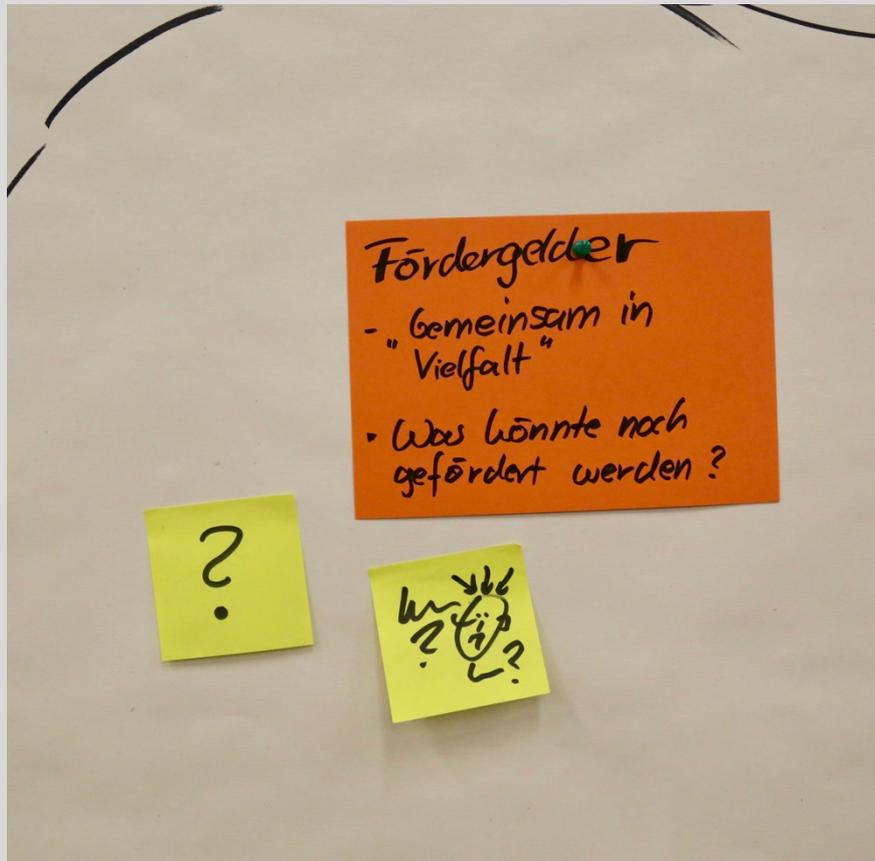
- Farsi / Arabisch
- Motivation: Was tun wenn die „Luft“ raus ist?
- Familienzusammenführung
- Asylrecht: Einspruch
- Strukturen
- Gesetze
- Kulturelle Kompetenzen (Islam)

3. Qualifizierungsangebote



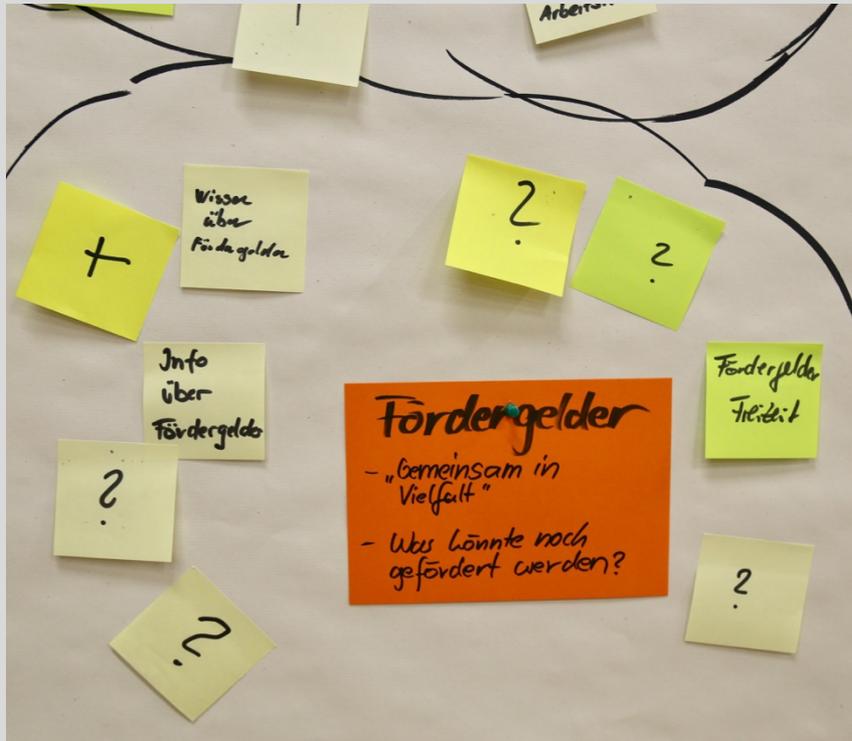
- Aktuelles im Asylrecht
- Familiennachzug
- Abschiebungen
- Sprachvermittlung (niederschwellig)
- Eigene Grenzen akzeptieren
- Wissen über Islam (Sunniten / Schiiten)
- Integration: Was ist das? Wie geht das?
- Qualität im Bezug auf Arbeitsmöglichkeiten
- Qual: aktuell kein Bedarf – Learning by Doing
- Supervision für Ehrenamtliche
- Interkulturelles / Interreligiöses
- Begleitung
- Refugio Termine
- Wikipedia für Ehrenamtliche
- Schulungsangebote
- Mehr Austausch
- Fortbildung: Hintergründe der verschiedenen Kulturen & Religionen

1. Fördergelder



- Gemeinsam in „Vielfalt“
- Was könnte noch gefördert werden?

2. Fördergelder



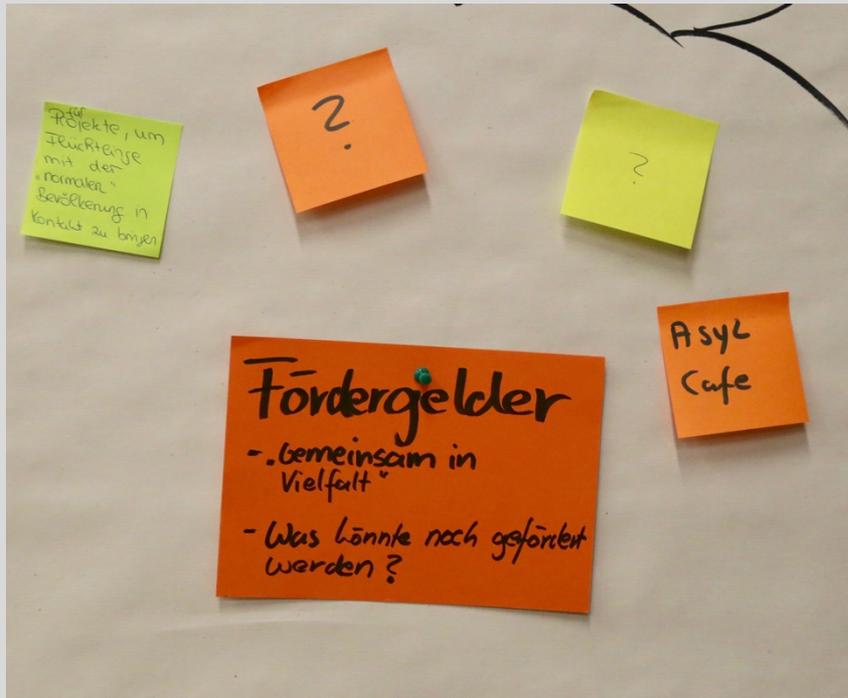
- Gemeinsam in „Vielfalt“
- Was könnte noch gefördert werden
- Wissen über Fördergelder
- Info über Fördergelder
- Fördergelder Freizeit

3. Fördergelder



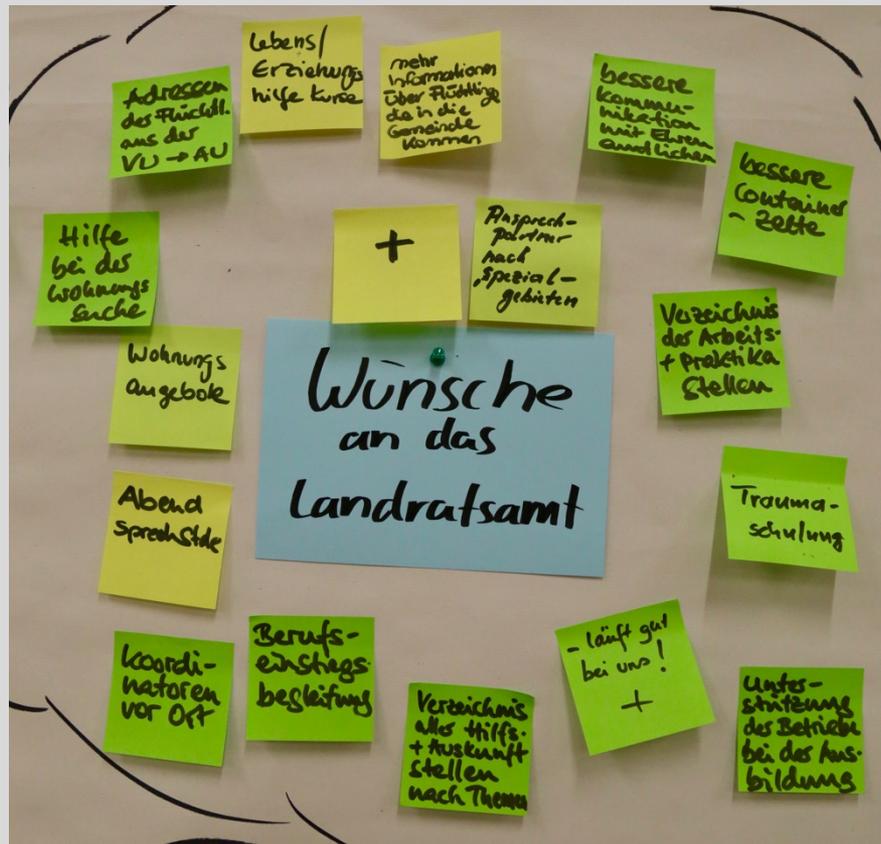
- Gemeinsam in „Vielfalt“
- Was könnte noch gefördert werden
- Fahrtkosten
- Ehrenamtszuschale
- Supervision
- Für Ehrenamtliche: welche sehr viel unterwegs sind keine Pauschale

4. Fördergelder



- Gemeinsam in „Vielfalt“
- Was könnte noch gefördert werden
- Asyl-Café
- Projekte um Flüchtlinge mit der „normalen“ Bevölkerung in Kontakt zu bringen

1. Wünsche an das Landratsamt



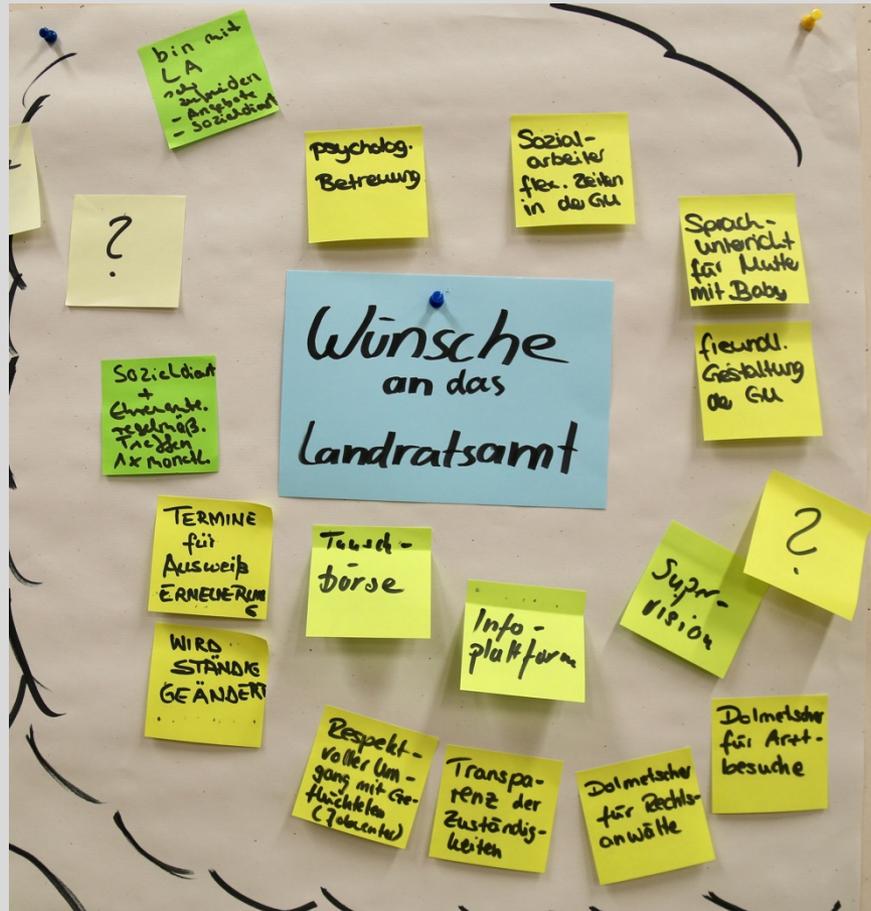
- Bessere Kommunikation mit Ehrenamtlichen
- Bessere Container Zelte
- Ansprechpartner nach Spezialgebieten
- Verzeichnis der Arbeits- und Praktikastellen
- Traumaschulung
- Unterschätzung der Betriebe bei der Ausbildung
- Zitat: „läuft gut bei uns!!“
- Verzeichnis aller Hilfs- + Auskunftsstellen nach Themen
- Berufseinstiegsbegleitung
- Koordinatoren vor Ort
- Abendsprechstunde
- Wohnungsangebote
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Adressen der Flüchtlinge aus der VU → AU
- Lebens- & Erziehungshilfe Kurse
- Mehr Informationen über Flüchtlinge die in die Gemeinde kommen.

2. Wünsche an das Landratsamt



- Genauer stetiger Ansprechpartner
- Notdienst am Wochenende
- Wissensdatenbank online
- Jobbörse
- Kein häufig wechselnder Sozialarbeiter
- Wohnort alle Stadt
- Bessere Info: Wann kommen neue Bewohner
- Austausch mit anderen „Lehrkräften“
- Alleinerziehende Mama – Betreuung des Sohnes
- Aufwandsentschädigung
- Austausch unter den Arbeitskreisen
- Austausch unter den Ehrenamtlichen
- Hilfe für alleinerziehende Mama (Entlastung)
- Unterstützung von alleinerziehenden Müttern (Jugendamt?)

3. Wünsche an das Landratsamt



- Psychologische Betreuung
- Sozialarbeiter flexible Zeiten in der GU
- Sprachunterricht für Mütter mit Baby
- Freundliche Gestaltung der GU
- Supervision
- Infoplattform
- Tauschbörse
- Dolmetscher für Arztbesuche
- Dolmetscher für Rechtsanwälte
- Transparenz der Zuständigkeit
- Respektvoller Umgang mit Geflüchteten (Jobcenter)
- Termine für Ausweiserneruerung wird ständig geändert
- Sozialdienst & Ehrenamtliche: regelmäßige Treffen (1 x Monat)
- Zitat: „bin mit LA sehr zufrieden. (Angebote & Sozialdienst)

4. Wünsche an das Landratsamt



- Bessere Jugendbetreuung
- Sprachunterricht für Frauen mit kleinen Kindern (keine Sprache = keine Integration)
- „Laufzettel“ für alle anfallenden Aufgaben / Besorgungen
- Liste aller Ansprechpartner
- Hilfe Wohnungssuche
- Mehr Dolmetscher
- Tipps wie man Ehrenamtliche gewinnen kann
- Wunsch, dass Integrationsmanager so schnell wie möglich kommt-
- Bessere Infos von Ämtern zeitnah
- Ansprechpartner Liste: wer macht was?
- Positive Unterstützung durch Kommune und Kirchen.
- Nachwuchsförderung für Ehrenamtlichkeit z.B. Ansprache von Vereinen etc.

Ihr Moderationsteam:



Dr. Thomas Pfohl
Taten.Drang

Rohrbacher Str. 23
69115 Heidelberg
0176-21963613
pfohl@taten-drang.net
www.taten-drang.net



Danijel Paric, M.A.
Polis-Institut

Rötestr. 38b
70569 Stuttgart
01512-9185754
paric@polisinstitut.de